



Albertinen-Stiftung
 Süntelstraße 11 a
 22457 Hamburg
 Tel. 040 55 88 - 23 48 oder
 Tel. 040 55 88 - 28 36
 Fax 040 55 88 - 29 55

info@albertinen-stiftung.de
albertinen-stiftung.de



Albertinen stärken

Die Freude über das 15-jährige Bestehen der Albertinen-Stiftung teilten wir 2019 mit den Mitarbeitenden an allen Hamburger Standorten der Immanuel Albertinen Diakonie: Ende September gab es kostenlose Cheese- und Veggie-Burger der Marke Jim Block in den Cafeterien der Einrichtungen. Fast 1.500 Burger gingen an drei Tagen über die Theke, sehr zur Freude der Mitarbeitenden, die sich diese Wertschätzung ihrer guten Arbeit gern schmecken ließen. Außerdem bekamen Pflegekräfte der Intensivstation 2019 dank zweier Kondolenzspenden besondere Sicherheitsschuhe (Foto), die ihnen den Arbeitsalltag erleichtern.

Palliativ begleiten

Patientinnen und Patienten auf der Palliativstation im Albertinen Krankenhaus ermöglichten wir wieder zusätzliche Bewegungstherapie am Bett, die Muskelschmerzen lindert und neue Kraft bringt. Außerdem dekorierten wir zu Ostern den Aufenthaltsraum neu und besorgten im Herbst Klangstäbe, Fußbäder und Nackenrollen, die zur Erholung beitragen. Dank Spenden erleben Schwerstkranke so in ihren letzten Lebenstagen noch einmal schöne Wohlmomente.

Unterstützung für Einrichtungen

Innovative medizintechnische Geräte, die neue Behandlungsoptionen eröffnen, können oft nur mit Spenden angeschafft werden. In diesem Sinne haben wir in den Hamburger Einrichtungen der Immanuel Albertinen Diakonie dank Freunden und Förderern der Albertinen-Stiftung auch 2019 viel Gutes bewirken können:

- Zwei **Echokardiografiegeräte** ermöglichen präzise schnelle Herzuntersuchungen direkt im Operationssaal des Albertinen Krankenhauses.
- Zwei **Reizstromgeräte**, ein **Mobilisationsrollstuhl** und ein **Therapietisch** bereichern die Ergotherapie im Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus.
- Ein **gastroenterologischer Messplatz** im Albertinen Krankenhaus erlaubt zeitnahe Diagnosen mittels Druck- und pH-Wert-Messung im Verdauungstrakt.
- Eine **Ultraschallsonde** macht im Albertinen Krankenhaus oberflächlich liegende Blutgefäße sichtbar.

Diese und weitere Geräte sorgen dafür, dass Patientinnen und Patienten in unseren Einrichtungen auch in Zukunft in besten Händen sind. Herzlichen Dank an alle, die dies mit ihrer Spende möglich machen!

Herzbrücke

Ein kleiner Plüschdrache und die Vorfreude lassen die neunjährige Kayenat auf dem Weg in den Operationssaal strahlen: Bald wird ihr Herz endlich gesund sein! Insgesamt 22 Kinder haben dieses Glück 2019 erleben dürfen. Dank der „**Herzbrücke**“ durften sie sich im Albertinen Krankenhaus oder im Universitären Herzzentrum Hamburg einem lebensrettenden Eingriff unterziehen. Anschließend nutzten die Kinder ihre neugewonnene Energie, um Hamburg zu erkunden und viele Aktivitäten auszuprobieren, zum Beispiel Radfahren, Spielen und Tanzen, die ihnen wegen ihrer Erkrankung bisher verwehrt geblieben waren.

Mehr als 60 Kinder, die noch zu jung oder schon zu krank für den Flug nach Hamburg gewesen sind, wurden darüber hinaus 2019 am French Medical Institute in Kabul erfolgreich behandelt. Außerdem kooperieren wir seit diesem Jahr mit der Afghanschen Roter Halbmond-Gesellschaft, um weiteren Kindern helfen zu können.

Der Dank der Kinder und ihrer Familien gebührt allen Spenderinnen und Spendern, die die „Herzbrücke“ großzügig unterstützt haben!

So können Sie helfen

Kontoinhaber: Albertinen-Stiftung
Kreditinstitut: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 27 2512 0510 5588 0558 80
BIC: BFS WDE 33 HAN



Fotos: © Albertinen-Stiftung, Immanuel Albertinen Diakonie

Stärken · Fördern · Begleiten · Helfen
 Unterstützen · Entlasten · Beistehen

**Rückblick auf
 das Jahr 2019**

15 Jahre Albertinen-Stiftung

Helfen Sie uns helfen.

Rückblick 2019

Liebe Freunde und Förderer,

2019 stand für die Albertinen-Stiftung ganz im Zeichen unseres 15-jährigen Bestehens. Starköchin Cornelia Poletto verwöhnte uns mit einem Geburtstagsfestmahl für den guten Zweck und mehr als 500 Gäste kamen zum Benefizkonzert der Kammerinfonie Hamburg im ausverkauften Kleinen Saal der Elbphilharmonie. Ebenso luden wir die Mitarbeitenden aller Hamburger Einrichtungen der Immanuel Albertinen Diakonie zum Mitfeiern ein – mehr erfahren Sie in dieser Broschüre.

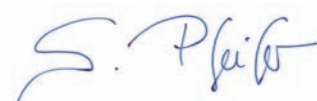
Apropos Immanuel Albertinen Diakonie: Auch nach der Fusion mit der Berliner Immanuel Diakonie bleibt die Albertinen-Stiftung den Ihnen vertrauten Zielen treu. Wir konzentrieren uns weiterhin darauf, in Hamburg Gutes zu tun. Hier haben wir 2019 wieder an vielen Stellen segensreich wirken können – mit Ihrer wunderbaren Unterstützung, für die wir Ihnen von ganzem Herzen danken!

Auf den folgenden Seiten berichten wir Ihnen, was wir 2019 mit Ihrer Hilfe geschafft haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und freuen uns, wenn wir auch in Zukunft auf Ihr treues Engagement für die Albertinen-Stiftung vertrauen dürfen!

Ihr/e



Prof. Dr. Fokko ter Haseborg
Vorsitzender des Vorstands
der Albertinen-Stiftung



Dr. Sabine Pfeifer
Geschäftsführerin
Albertinen-Stiftung



Familien fördern | Atempause

2019 genossen 45 zumeist alleinerziehende Mütter und Väter sowie 76 Kinder eine von insgesamt fünf „Atempause“-Wochen auf dem Tannenhof Mölln. Dabei lernten sie die Natur mit allen Sinnen kennen (Foto), entdeckten neue Talente beim Basteln und Bogenschießen und knüpften enge Freundschaften mit anderen Teilnehmenden, die sie auch im Alltag nachhaltig stützen. 33 Kinder erlebten zudem eine spannende **Kinderreise** mit Kühemelken, Eiersammeln und Schweinefüttern auf dem Schulbauernhof Hardegsen, auf Einladung der Deutschen Fernsehlotterie.

Darüber hinaus haben wir jetzt im Albertinen Krankenhaus mit **Familienlotsin** Neele Leipold und der Sozialpädagogin Dagmar Breski ein starkes Team für Eltern in Not. Sie vermitteln werdenden Eltern die nötigen Frühen Hilfen, damit ihre Kinder gut ins Leben starten können.

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern, die diese wichtigen Hilfen für Familien möglich machen!



Medizin für Menschen ohne Papiere

Krank zu werden, ohne eine Krankenversicherung zu haben: Das ist für die Betroffenen ein Alptraum – insbesondere, wenn sie nur dank einer kostenpflichtigen Operation die Chance auf Heilung haben. Glücklicherweise gibt es viele Spenderinnen und Spender, die diesen Menschen über das Projekt „**Medizin für Menschen ohne Papiere**“ Hoffnung schenken.

2019 konnten wir dank Ihrer Hilfe vielen bedürftigen Patientinnen und Patienten Behandlungen ermöglichen:

- Einer jungen Frau wurde aufgrund von Tumoren die Gebärmutter entfernt.
- Bei einem jungen Mann wurden erfolgreich zahlreiche Nierensteine zertrümmert.
- Einem Rentner mit Blasenkrebs ermöglichten wir die dringend nötige Operation.
- Bei einem Obdachlosen wurde ein überstehender Knochen operiert.

Im Namen dieser und anderer Patienten danken wir Ihnen herzlich für Ihren Beistand!

Heimat geben

Nach einer traumatischen Flucht stehen Menschen aus Krisenländern vor der großen Aufgabe, in ihrer neuen Heimat Fuß zu fassen. Damit ihnen das in Hamburg gelingt, hat die Albertinen-Stiftung 2017 mit der Kirchengemeinde St. Michaelis das Projekt „**Heimat geben**“ ins Leben gerufen. Geflüchtete Christen erhalten hier vielfältige Hilfen bei Behördengängen, bei der Arbeits- und Wohnungssuche oder beim Erlernen der deutschen Sprache.

2019 konnten wir so wieder vielen Menschen helfen. Mehrere Kinder und Jugendliche haben es dank Projektleiterin Susanne Graeper auf das Gymnasium geschafft, wo sie fleißig auf das Abitur hinarbeiten. Andere besuchen inzwischen Deutschkurse auf sehr hohem Niveau und haben für die Zeit nach der Abschlussprüfung schon einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz in Aussicht. Mehrere Familien konnten endlich in eine eigene Wohnung ziehen. Und für traumatisierte Flüchtlinge organisierte Susanne Graeper die nötigen psychotherapeutischen Hilfen.

Wir freuen uns, dass Freunde und Förderer geflüchteten Christen über „Heimat geben“ den Weg in die deutsche Gesellschaft ebnen – dafür herzlichen Dank!



Gut begleitet altern

In Würde und selbstbestimmt altern – diesen Wunsch erfüllt die Albertinen-Stiftung älteren Menschen auf vielfältige Weise:

- Am Albertinen Haus entsteht ein **Trainingsparcours**, auf dem Bewohnerinnen und Bewohner sowie Patienten ihre Muskeln stärken und so Stürzen vorbeugen können.
- Dank **spezieller Aufstehbetten** kommen Patienten des Albertinen Hauses nach einer akuten Erkrankung schneller wieder auf die Beine.
- Die **Spezialstation für Kognitive Geriatrie** im Albertinen Haus wird derzeit aufwändig renoviert und dank Spenden künftig zum Beispiel einen neuen Aufenthaltsraum und besondere Betten zur Sturzprävention anbieten.
- Seniorinnen und Senioren bekommen in der **Johanna und Fritz Buch-Ambulanz** professionelle Unterstützung, um die Herausforderungen des Älterwerdens zu meistern.
- Dank der **Wilhelm Heine-Stiftung** kann sich weiterhin eine zusätzliche Betreuungskraft im Max Herz-Haus liebevoll und ohne Zeitdruck um die demenzerkrankten Bewohner kümmern.

Für diese Beiträge zur Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren danken wir Spenderinnen und Spendern sehr herzlich!